

Lokal-Nachrichten aus dem alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Berliner Universität hat in diesem Wintersemester eine über unerreichbare Befragungsliste für die Gesamtzahl der Studenten beträgt 6857, gegen 5101 im Sommer 1901 und 6321 im Winter 1900 auf 1901. Für den Neubau der Universität ist auf Anregung des jetzigen Prorektors Professor Adolf Harnack und mit Zustimmung des Kaisers endgültig das ganze umfangreiche Gebiet bestimmt worden, das von der Dorotheenstraße, dem Hegelplatz, der Georgen- und Universitätsstraße begrenzt wird. — Zur 100jährigen Jubelfeier der Universität, die im Jahre 1910 bevorsteht, werden schon jetzt die ersten Vorarbeiten in die Wege geleitet. Zunächst ist man dabei, eine große Kommission einzusetzen, in welche die vier Fakultäten ihre Vertreter entsenden. Die Hauptarbeit wird eine Geschichte der Universität sein. — Freiherr v. Münch, der von württembergischen Gerichten für irrsinnig erklärt wurde, aber auch in Preußen begütert ist, hatte Preußens Hilfe beantragt und ward auf preussisches Gebiet transportiert, denn die württembergische Regierung sah ihn bis zur Landesgrenze als irrsinnig an. — Der Landstamm Malergeselle Otto Herrmann gerieth auf der Heimkehr von einem Besuch auf dem Mollenmarkt unter einem Omnibus, dessen Räder ihm ein Bein zermalmen. Der Verunglückte wurde in ein Krankenhaus gebracht. Hier starb er, nachdem man ihm das Bein abgenommen hatte.

Görlitz. An der städtischen Steuererheber Schulz erschossen. Eine Revision der von ihm vermalten Kassen ergab, daß er Jahre lang bedeutende Unterschlagungen begangen hatte. **Rosfen.** Der Kapitän Hermann Piefich vom Oberdampfer „Carl“ verunglückte, als er sich im Radkasten des Dampfers befand, um das Rad von Eis zu befreien. Der Maschinenführer brachte die Maschine in Gang, die der Kapitän den Radkasten verlassen hatte. Dem Kapitän wurde der Brustkasten eingedrückt; er starb kurze Zeit darauf.

Provinz Hannover.

Celle. Die bekannte amerikanische Nähmaschinenfabrik Singer errichtet in Celle, um die hohen deutschen Zölle zu sparen, eine eigene Fabrik. Sie erwarb ein 40 deutsche Morgen umfassendes Terrain und wird ungefähr 1000 Arbeiter beschäftigen. **Sarstedt.** Der Stadtkämmerer Tischbein, der zugleich Verwalter einer Filiale der hannoverschen Provinzial-Sparkasse war, wurde wegen großer Unterschlagungen in Untersuchungshaft genommen. Tischbein hatte bereits Vorlesungen getroffen, um in New York ein Bankgeschäft zu errichten.

Helgoland.

An der Düne strandete die vierstellige englische Bark „Bandanera“, mit Salpeter nach Hamburg bestimmt; 26 Personen der Mannschaft wurden gerettet.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Dem Geheimen Medizinalrath und Professor Dr. Ehrlich, Direktor des Instituts für experimentelle Therapie zu Frankfurt, wurde das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des bänischen Dannebrog-Ordens verliehen. **Wiesbaden.** Neulich starb im 74. Lebensjahre der Ehrenbürger Rentner Christian Gaab. Von Haus aus Schreiner, hatte er sich um das öffentliche Leben seiner Vaterstadt, insbesondere um das gewerbliche Fortbewahren, große Verdienste erworben. — Lebtin wurde hier auf gemeinschaftlicher Grundlage ein Bauverein für billige Einfamilienhäuser gegründet.

Provinz Pommern.

Stettin. Hier ist der Versuch, öffentliche Hochschulvorlesungen zu halten, mit einem glänzenden Erfolge gekrönt worden. Professor Dr. Rehms von der Universität Greifswald hielt während zweier Monate 12 Vorlesungen über „Die Seele des Menschen.“ Etwa 800 Zuhörer, die sich aus allen Kreisen der Bevölkerung zusammenschlossen, fanden sich jeden Abend ein und folgten in gespannter Aufmerksamkeit den Ausführungen des Gelehrten. Rehms verstand es vorzüglich, den abstrakten Stoff seinen Hörern interessant zu machen. **Kölnberg.** Kürzlich wurden vom Schwurgericht wegen eines anlässlich eines Ausstandes der hiesigen Mauer verübten Krautwells der Maurer Weidemann zu drei Jahren Zuchthaus und 13 andere angeklagte Maurer zu Gefängnisstrafen von 14 Monaten bis 3 Wochen verurtheilt; einer wurde freigesprochen.

Provinz Posen.

Bromberg. Die hiesige Strafammer verurtheilte den Gärtner Gustav Karl Eibert aus Wymislowo wegen Majestätsbeleidigung zu sechs Monaten Gefängnis. **Dornitz.** In Rehdewitz wurde vor Kurzem die neue evangelische Schule, zu deren Bau ein kaiserliches Geschenk von 12,000 Mark bewilligt wurde, feierlich eingeweiht. **Provinz Ostpreußen.** **Sternberg.** Zu einem Jahre Gefängnis wurde der Besitzer Klobiaz aus Klein-Potauern verurtheilt, der in

brutaler Weise mit seinem Leiterwagen einen mit mehreren Herren besetzten Jagdwagen derartig anfuhr, daß der letztere zertrümmert wurde und einer der Anwesenden, Reichstagsabgeordneter und Amtsgerichter, durch einen aus Berlin, schwere Verletzungen erlitt. **Yhd.** Ein Rammthun mit fast gänzlich unbeschädigter Wurzel und Krone wurde von Arbeitern in dem Grundstück hinter der Schulischen Schneidemühle, wo er wohl Jahrzehnte geruht hat, gefunden.

Provinz Westpreußen.

Graudenz. Der Reichstags-Abgeordnete Hübig zu Graudenz wurde vom Schwurgericht in sieben Fällen schuldig befunden, als Beamter Gelder unterschlagen zu haben. Hübig wurde zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt und auf fünf Jahre für unfähig erklärt, öffentliche Aemter zu bekleiden. **Marienburg.** Unlängst fiel das neunjährige Töchterchen des Eigentümers Geis aus Hohenwalde auf dem Wege zur Schule in einen mit Eis bedeckten tiefen Wassergraben und blieb darin hängen. Als Abends das Kind nicht nach Hause kam, machten sich die Eltern auf die Suche und fanden das Kind, bis zum Hals im Graben stehend, erstickt vor.

Rheinprovinz.

Böln. Lebtin starb im Alter von 88 Jahren der besonders als Goetheforscher weit bekannte Literaturhistoriker Heinrich Dünger. **Bonn.** Der hiesige Cigarren-Ab-Schnitt-Sammelverein bereitet zur Feier seines 25jährigen Bestehens 100 armen Kindern eine Weihnachtsbescherung. In der Festrede legte der Vorsitzende, Architekt Schmitt dar, daß der Verein im Laufe der 25 Jahre rund 1500 Kinder beschenkt und nahezu 50,000 Mark dafür aufgewandt habe. **Essen.** Auf dem Witterer Gußstahlwerk fuhr eine Rangiermaschine gegen ein schweres Thor und hob es aus den Angeln; das Thor stürzte auf den Schlosser Buttenweck, der sofort todt war.

Provinz Sachsen.

Röse. Die Stadtverordneten beschloßen, gegen die vom Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtgefahr in der Provinz Sachsen geplante Errichtung einer Heilstätte für lungentranke Kinder bei Kösen energisch Einspruch zu erheben, weil in der Ausführung dieses Vorhabens eine Gefahr für die Existenz des Bades liege. **Weihenfels.** Die Weihenfelder Lehrer-Witwen- und Waisen-Societät, ein altes Institut, das noch aus verfuhrtschischen Zeit stammt, soll jetzt aufgelöst werden. Der Kasernenbestand wird zum größeren Theil dem Festalozzverein für die Provinz Sachsen überwiesen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Verhaftet wurde der Tintenmacher Zimmermann, welcher im Streit eine brennende Lampe gegen seine Frau geworfen hatte, so daß diese elend verbrannte. — Das Schöffengericht verurtheilte den bekannten Redakteur Paul Breslauer, der aus der Untersuchungshaft vorgeführt wurde, wegen Spiels in fremden Lotterien zu 50 Mark Strafe. **Wenzig.** Die Handelsfrau Schäfer wurde in der Nähe der Schneidemühle von Hirche mit zertrümmertem Schädel aufgefunden. Es liegt Raubmord vor; 130 Mark, die die Frau bei sich trug, fehlten. Als mutmaßlicher Mörder wurde der Arbeiter Witschel verhaftet. **Kuhlanb.** Zwei Handlanger auf einem Neubau in Hofena, welche in einem durch einen Rostlosen erwärmten Zimmer übernachteten, erlitten in Folge Entwidlung giftiger Gase.

Provinz Schleswig-Holstein.

Heiligenhafen. Der Fehlbetrag des zusammengebrochenen Kreditvereins in Heiligenhafen beträgt gegen 120,000 Mark. Die Geschädigten wollen die Mitglieder des Vereins haftbar machen. **Lauenburg.** In der letzten Zeit wurden die Bewohner des Dorfes Niedermarsch durch zahlreiche böswillige Brandstiftungen in Schrecken gesetzt. Nachdem erst die Scheune des Landmanns Vik und circa 14 Tage später die Scheune des Landmanns Mejer niederbrannten, erscholl jüngst wieder das Feuerhorn. Es brannte diesmal die Scheune des Hofbesizers Marlo. Da die Scheunen jetzt mit Erntedorräthen gefüllt sind, so war der Schaden ein sehr erheblicher.

Provinz Westfalen.

Bratel. Der Kultusminister gestattete den Schulknechten von Notre Dame auf der Biede bei Bratel, im Bratel eine Niederlassung zu errichten und eine Handarbeits- und Haushaltungsschule für Bauernkinder zu gründen. **Gelsenkirchen.** Jüngst wurde unter Teilnahme von Vertretern der Regierung und der Provinzialbehörden sowie der Großindustrie ein Verein zur Bekämpfung von Volkskrankheiten im Ruhrkohlenbezirk gegründet. Es wurden über 86,000 Mark einmalige sowie viele Tausende von Mark betragende laufende Beiträge genehmigt. **Legden.** In der Nähe unferes Ortes stieß man beim Ausklopfen auf eine große Anzahl von Steinwaffen.

Sachsen.

Dresden. Der im Betrugsprozeß Friedel-Krenzt zu vier Jahren sechs Monaten Gefängnis und 33,000 Mark Geldstrafe verurtheilte Agent Krenzt machte in der Gefängniszelle durch Erhängen seinem Leben ein Ende. — Auf Antrag der Pastoren-Konferenz des Plauenischen Grundes schloß die diesjährige Hauptversammlung der Geistlichen der Epherie Dresden-Land im Beisein der Oberkonsistorialräthe, daß die Hauptkonferenz ihre Nebereinstimmung mit der vom Verbande deutsch-evangelischer Pastorenverein geplanten Zustimmungserklärung zu dem Beschlusse der hiesigen englischer Geistlichen ausspreche, welche gegen die unumkehrliche Kriegsführung ihrer Landesleute in Afrika protestirt haben.

Yuguysburg. Der Stadtgemeinderath hat die Einbürgerung einer Kaiserin beschlossen. Diese ist auch vom Ministerium genehmigt worden und trat am 1. Januar dieses Jahres in Kraft. **Hemitz.** Von den städtischen Kollegien wurden für das Jahr 1902 wiederum 2000 Mark zur Verbesserung an würdige, in unerschulter Volk gerathene Veteranen des deutsch-französischen Krieges 1870 auf 1871 bewilligt.

Leipzig. Die Frau des Buchhalters Vogel, welcher in Folge begangener Unterschlagungen seine Stelle verloren hatte, so daß die Familie am Hungertode nagen mußte, erstickte sich und ihre drei kleinen Kinder durch Gas. Vogel selbst ist geflüchtet. **Wommahsch.** Das achtjährige Söhnchen des Braumüllers Schönbere in Zschopau führte in der Dunkelheit in ein mit heißem Wasser gefülltes Gefäß und erlitt dabei schwere Brandwunden, welche den Tod herbeiführten. **Schorzberg.** Im Dorfe Grünfädel wurde durch einen Laßschiffen die 85 Jahre alte Wittwe Weigel auf der Dorfstraße umgerissen und so schwer verletzt, daß sie Tags darauf verschied.

Häringische Staaten.

Gotha. Das Kriegsgericht verurtheilte den Musketier Ferdinand Tröger vom Infanterie-Regiment Nr. 95 zu Gotha wegen Fahnenflucht und mehrerer Diebstähle im wiederholten Falle zu 12 Jahren Zuchthaus und Ausstoßung aus dem Heere.

Yena. Die Universität wird nach einem von den beteiligten Regierungen gefassten Beschlusse vom 1. April 1902 ab junge Damen, die das Lehrentermin-Examen abgelegt haben, als Hörerinnen in der philosophischen Fakultät zugelassen.

Meiningen. In einer gemeinsamen Sitzung der landwirtschaftlichen Vereine des Kreises wurde die Gründung einer Landwirtschaftskammer für das gemeindefreie Herzogthum beschlossen.

Neustadt a. O. Der Großfabrikant Hermann Krähler, Inhaber der mit 800,000 Mark Poffizen in Konkurs gerathenen Lederfirma Hermann Krähler jun., wurde verhaftet.

Freie Städte.

Hamburg. Die Hamburg-Amerika-Linie ruft demnach eine neue Dampferlinie ins Leben, die New York mit der russischen Hafenstadt am Schwarzen Meer, Odesa, verbinden soll. Die Dampfer dieser Linie werden Malta, Alexandria und Smyrna anlaufen. Des Weiteren werden von der Gesellschaft in Wäde zwei neue Dampfer, „Moltke“ und „Blücher“, Schiffe von 16 Knoten, in Dienst gestellt. Die Dampfer werden mit großen Staatskabinen, ohne eine obere Reihe von Betten, ausgestattet, und sie erhalten, ebenso wie der Dampfer „Deutschland“, einen Turm mit modernen Turmapparaten. — Auf dem Fischdampfer „Ynsander“ wurde durch eine Kesselexplosion der Steuermann getödtet. Der Kapitän, Steuermann und Bootsmann wurden verletzt. **Bremen.** Der Senator Dr. Pauli wurde an Stelle des ausscheidenden Bürgermeisters Schulz für die nächsten drei Jahre zum Bürgermeister erwählt. — In Osterholz wurde die 50jährige Ehefrau des Landmanns Schnatenberg von 26jährigen Mädel Grimms aus Sachsen, der einzubringen verurtheilt, mit einem Rasirmesser ermordet. Der Täter wurde verhaftet. **Lübeck.** Der Regent Emil Pofehl, Inhaber der Weltfirma V. Pofehl & Co., wurde an Stelle des verstorbenen Senators Deese zum Senatmitglied erwählt. Der Senator Dr. Behn, der dem Senate 42 Jahre angehört und 25 Jahre hindurch Bürgermeister war, trat in den Ruhestand.

Odenburg.

Odenburg. Jüngst fand die feierliche Legung des Grundsteins der Garnisonkirche im Beisein des Großherzogs statt. **Delmenhorst.** Der Arbeiter Wernowich erlag im Streit den Mörder Raschke aus Berlin. Der Mörder wurde verhaftet.

Neckenzug.

Hagenow. Der 50jährige Lohnbiener und Posthilfsbote Hermann Müller in Grabow hatte nach einem hinter Freudenbrügge liegenden Gehöft eine Depesche gebracht und wurde auf dem Heimwege von der Dunkelheit überrascht. Er gerieth hierbei in die Erde, aus der man ihn am nächsten Morgen als Leiche zog.

Braunschweig. Aubalt. Lippe.

Braunschweig. Die hiesige technische Hochschule wird im laufenden Semester von 503 Personen besucht. Unter den Studierenden sind 50 Ausländer, darunter 31 Russen. Die im Polytechnicum stattfindenden Vorlesungen über Kunst- und Literaturgeschichte werden von 128 Damen besucht. Die polnischen Studenten traten aus dem Polytechnikum aus und siedelten nach Leipzig über.

Blankenburg. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde dem Kupferschmied Karof beim Heben eines Wagens der Kopf vollständig zerquetscht.

Berburg. Unlängst wurde hier ein städtisches Brausebad eröffnet. — Das Faltische Ehepaar in Waldau feierte in voller Mithigkeit die goldene Hochzeit. Der Herzog ließ als Geschenk eine Uhr überreichen.

Detmold. Der durch Vorträge und Schriften früher bekannte Johann Gutzki ist in beorderten Verhältnissen gestorben.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die Ehescheidung im großherzoglich hessischen Hause macht eine Aenderung der Paragraphen der Verfassungsurkunde von 1820 nöthig, die von der Einbürgerung einer Regentenschaft im Falle des Todes des Großherzogs handeln, wenn direkte erbberedigte Nachfolger nicht vorhanden sind. Die betreffende Vorlage ist den beiden hessischen Kammern bereits zugegangen; sie wird bringen, da das geschiedene Paar nur eine Tochter hat und die Thronfolge, wenn nicht einer etwaigen neuen Ehe männliche Kinder einbringen sollen, wegen der nicht standesgemäßen Heirathen der anderen hessischen Prinzen eine sehr verwickelte ist. — In einer Verammlung der Stadtverordneten wurde der zwischen der Stadt Darmstadt einerseits und der süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft andererseits vereinbarte Vertrag über den Bau und den Betrieb der Vorortbahnen mit allen gegen eine Stimme genehmigt. **Gießen.** An einem Morgen gegen 3 Uhr fanden Vorübergehende vor dem Neufelder Thor an der Straße nach Rodheim den Buchhandlungsreisenden Robert Dichtau aus Wolfenbüttel erstickt vor. Er war anscheinend die hier sehr hohe und steile Straßenböschung hinabgerollt, hatte sich den Fuß dabei verletzt und blieb hilflos längere Zeit im Schlamm liegen. Die angelegten Wiederbelebungsversuche schienen Erfolg zu haben, doch verstarb der Verunglückte alsbald in der Klinik.

Mainz. Der Gefängnisverwalter in den hiesigen Gefängnissen ist im abgelaufenen Jahre auf 22,150,649 Doppelcentner, gegen 19,467,029 Doppelcentner im Vorjahre.

Bayern.

München. Hier hatte unlängst eine große Protestversammlung beschlossen, an englische und amerikanische Frauen einen Protest gegen die Konstruktionslager in Südafrika zu richten. Dieser Protest ist jetzt von München aus an seine Bestimmungsorte abgegangen, um dort veröffentlicht zu werden. — Verlagsbuchhändler Rudolf Ottenbourg beging seinen 90. Generalabjuncten Graf Pappenheim seinen 85. Geburtstag. — Auf Schloß Wilhering starb, 82 Jahre alt, der Gutsbesitzer Freiherr v. Kestling. **Mugsburg.** Aus Kreismitteln wurden der Stadt zunächst 500 Mark für solche Arbeitslose zur Verfügung gestellt, welche hier nicht heimathberechtigt sind. Zugleich wurden weitere Beträge bei Bedarf in Aussicht gestellt. — Die neue Koch- und Hauskaltungsschule wurde eröffnet. Die Kurse dauern ein Vierteljahr. An drei Vormittagen und zwei Nachmittagen jeder Woche wird Unterricht erteilt. Die Ausbildung für Berufszwecke erfordert einen längeren Besuch der Anstalt. **Freising.** Die Firma Eisengießerei und Maschinenfabrik Freising, Otto Schüller, wurde auf der Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen in London für die von ihr zur Ausstellung gebrachten Ader- und Wiesenwalzen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

Kulmbach. Die hiesige Sanitätskolonne, gegründet von Bürgermeister Fleßa, feierte das Jubiläum ihres zehnjährigen Bestehens.

München. Der kürzlich auf eigenes Ansuchen seines Amtes entsetzte Weichselnotar Gildlich hier war der letzte (im Jahre 1855 ernannte) Weichselnotar in Bayern. Es ist dieses Amt nunmehr erledigt. — Im Jahre 1900 wurden in den zehn mit Badeeinrichtungen ausgestatteten Volksschulen 248,162 Bäder genommen.

Koch. Die Brauerei des 1803 säkularisirten Eifersienertöblers Langthum bei Bierzebrunn, bisher Eigentum des Realitätenbesizers H. Höp, ist in den Besitz der Gesellschaft „Exportbrauerei Kloster Marahaim“ übergegangen.

Uffenheim. Jüngst neuer Rüdert in Gedenheim verhängte sich bedeutend am Daumen der linken Hand. Nach alter Sitte legte er etwas Spinnewebe auf die Wunde, wodurch diese wahrscheinlich beunruhigt wurde. Als bald stellte sich Blutergießung ein und nach wenigen Stunden schon verstarb Rüdert.

Zur Rheinpfalz.

Frankenthal. Der Kriegerverbändnis in seiner jüngsten Jahresversammlung, als Protest gegen die besetzten Aenderungen Chamberlains zur Unterstützung der Frauen und Kin-

der der kämpfenden Buren einen entsprechenden Beitrag zu bewilligen. Eine zu demselben Zweck unter den Versammlungsgliedern veranstaltete Sammlung ergab ebenfalls einen stattlichen Betrag.

Yan d'uhl. In Weimar ist der Proturist Ottomar Lütich von der Spiritfabrik Bumb & Herrie verhaftet worden. Lütich soll die Kenntniss der misslichen Verhältnisse des Geschäftsbetriebs gehabt haben, um für sich und einen Freund noch Wechsel für die Spiritfabrik acceptiren zu lassen, als der Zusammenbruch bevorstand. Der Versammlungsrath hat Klage auf Herauszahlung von 50,000 Mark gegen Lütich angehängt und Arrest gegen ihn erwirkt.

Yagerheim. Hier sind innerhalb 24 Stunden vier Unwesen abgebrannt. Brandstiftung wird als sicher angenommen.

Württemberg.

Stuttgart. Den Gerichtsschreibern ist der Titel Landgerichtsschreibe beziehungsweise Amtsgerichtsschreibe verliehen worden. Die bisherigen Secretäre, Registratoren und Revisionen beim Oberlandesgericht und den Landgerichten sind zu Obersecretären ernannt worden. **Heilbronn.** Bei der Gemeinderathswahl errangen von den neun Kandidaten des gemeinschaftlichen Vorschlags der Volkspartei und Sozialdemokraten fünf Volksparteiler und ein Sozialdemokrat Mandate, während vom Zentrum der deutschen Partei nur drei Kandidaten durchdrangen. **Hohenheim.** Die hiesige Landwirtschafts-Akademie zählt in diesem Wintersemester 113 Studierende, darunter 47 Württemberger.

Tübingen. Die Zahl der Studierenden an der hiesigen Universität beläuft sich im jetzigen Winterhalbjahr auf 1371, nämlich 973 Württemberger und 398 Nicht-Württemberger. Es studiren evangelische Theologie 224, katholische Theologie 181, Recht 292, Medizin 242, Philosophie 111, Staatswissenschaften 174, Naturwissenschaften 147. Ferner sind 37 Personen, darunter zwei Damen, zum Besuch der Vorlesungen zugelassen.

Ulm. Dem hier in der Eisenbahnreparaturwerkstätte beschäftigten Arbeiter Tröster wurden vom Wäuberer Zuge beide Füße abgefahren; außerdem trug der Verunglückte eine starke Verletzung am Kopfe davon. Tröster, verheiratet und Veteran des Feldzuges 1870—71, war sofort todt.

Waldab. Die Versicherungsanstalt Württemberg beschloß die Errichtung eines Unterkunftshauses in Waldab und wird demnach an die Herstellung eines eigenen Lungenanatoriums gehen.

Baden.

Karlsruhe. Der Landtagsabgeordnete Marcus Prüßner ist aus der demokratischen Fraktion, der er in diesem Landtag, wie auch in früheren Sessionen beigetreten war, ausgetreten. **Yrre a. Ch.** Auf dem hiesigen Friedhofe wurde die Leiche des vor etwa neun Jahren verstorbenen Joh. Grietsbaum ausgegraben, weil begründeter Verdacht vorliegt, daß seine Frau, die wegen verurtheter Vergiftung ihres zweiten Mannes gegenwärtig eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren verbüßt, ihn vergiftet habe. Seitdem die Verbrechen im Gefängnis sitzt, sind verschiedene Zeugen, die sie firdeten, herbeigekommen, und man soll einer Anzahl weiterer schwerer Verbrechen dieses Weibes auf der Spur sein.

Mannheim. Das Schöffengericht verurtheilte zwei Butterhändler, die Heinrich Grünwald Wwe. aus Heppenheim und Ludwig Wolf aus Laumersheim, die auf dem Wodensmarkt Margarine als Naturbutter verkauft hatten, zu sechs und vier Wochen Gefängnis und 150 Mark Geldstrafe. — In welchem Maße die zugewanderte Bevölkerung hier überwiegt, geht aus dem Ergebnisse einer Untersuchung des Statistischen Amtes über die Herkunft der Einwohner hervor. Danach sind von 141,147 Einwohnern nur 56,524, das ist 40 Prozent, geborene Mannheimer.

Willingen. Mit großer Bestimmtheit tritt die Meldung auf, daß in der Gegend von Willingen bis Thauheim ein Truppenübungs- und Artillerieschießplatz für das 14. Armee-Korps errichtet werden soll. Die Gemeinden Pfaffenweiler, Herzogenweiler und Thauheim sollen angeblich dem Schießplatz zum Opfer fallen. Die Kosten werden auf 16,000,000 Mark angesetzt.

Lothringen.

Strasbourg. Der frühere Reichstagsabgeordnete Farrer Colbus, welcher von Bischof Venzler wegen seiner agitatorischen Thätigkeit strafweise versetzt wurde, nahm die Pfarrstelle in Oberkellen nicht an, sondern beschloß, sich nach St. Wood zurückzuziehen. **Mühlhausen.** Der Gemeinderath beschloß einstimmig, einen Kredit in Höhe von 150,000 bis 160,000 Mark für Nothstandsarbeiten zu bewilligen.

Oesterreich.

Wien. Das Obergericht hat entschieden, daß katholische Ehen getrennt werden können. — Hel. Marie Bernbacher spendete für das „Georg-Rellermann'sche Kinderspital“ 20,000 Kronen. — Am 1. Januar 1902 ward der elektrische Betrieb auf sämtlichen, bisher noch in Pferdebetriebs-

stehenden Linien des Wiener Stadtbahnnetzes auf elektrischen Betrieb übergeführt. — Die hiesige „Deutsche Zeitung“ ist hier der „Deutschen Zeitung“, Herausgeber der „Deutschen Zeitung“. — Der Vize-Präsident des Landesgerichts Dr. v. Hofinger hat Selbstmord durch Erhängen begangen. Er war seit längerer Zeit für niedergelegt, da er sich fürchtete, nicht zu erlösen. **Yriin.** Bei den letzten Gemeindevahlen wurden 42 deutschfortschrittliche und vier deutschnationalistische Kandidaten erwählt.

Budapest. Graf Estara, welcher hier viele Wechselkassationen beging, seine Bürgerschaft im Stich ließ und nach Amerika flüchtete, dann nach Deutschland zurückkehrte und in Köln ein Sportwettkampfe einrichtete, ist dort verhaftet und an Ungarn ausgeliefert worden.

Budapest. Der hiesige Bildhändler Anton Sep ist nach Erzeugung bedeutender betrügerischer Schulden nach Amerika durchgegangen. Hauptfächlich geschädigt sind der Budweiser, Pesther und Wiener Platz.

Cilli. Beim hiesigen Schwurgericht wurde ein Prozeß gegen eine Antontenstächerbande durchgeführt, die in Kroatien, Krain und Steiermark ihr Unwesen trieb und 20-Kronen-Roten fältschte. Das Haupt der Bande, der Maler Johann Dreinitz, wurde zu lebenslänglichem, drei Mitschulbige wurden zu drei, zwei und einem Jahr schweren Kerker verurtheilt. Ein Beschuldigter ist flüchtig und zwei sind in Agrar in Haft.

Gratz. In Andritz explodirte das Pulverwerk des Georg Hasiba mit 224 Kilogramm Pulver. Es wurde Niemand verletzt. Vermuthlich liegt ein Radeckel von Arbeitern vor, die mit dem Werkführer im Streit geriethen. — In St. Peter wurde der Hausbesitzer Lafer und seine Frau verhaftet, weil sie im Verdacht stehen, einen alten Werfelmann vergiftet und betäubt zu haben.

Linz. An Stelle des verstorbenen Abtes Ferdinand Moser wurde der Dechant Joseph Seiler, Pfarrer in Ried bei Mauthausen, zum Prälaten des Chorherrenstiftes St. Florian gewählt.

Dedenburg. Bei Espegreg ist die Dampfmühle des Anton Radnars abgebrannt. Der Schaden beträgt 20,000 Kronen.

Prag. Die städtische Parkkommission hat beschloßen, den Stadtrat zu ersuchen, er möge das Tragen der Schleppe in den städtischen Parkanlagen verbieten.

Schweiz.

Bern. Der Nationalrath genehmigte die Verträge betreffend die Erwerbung der Toggenburgerbahn durch die Vereinigten Schweizer Bahnen, den Bau der Aitenbahn und die Vertragsleistung des Kantons St. Gallen zum Bau der Aitenbahn. — Der Ordinarius für Zoologie an der Universität Bern, Dr. med. Th. Studer, beging dieser Tage das 25jährige Jubiläum als Professor an der genannten Hochschule. Studer war einer der Teilnehmer der Weltumsegelung des deutschen Kriegsschiffes „Gazelle“, welche dieses 1874 bis 1876 zu wissenschaftlichen Zwecken unternommen hatte.

Yriin. In Yriin wurde der 1875 geborene Graf Andreas Naba von Naba auf Requisition der ungarischen Regierung wegen Wechselfältscherei verhaftet und von dort nach Budapest ausgeliefert. — In Oberwinterthur erschloß der Spenglergeselle Weisstein den Spenglermeister Dschner nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Militärgelehrten.

Solothurn. Der Konsumverein Schönenwerd zahlte seinen Mitgliedern für das Geschäftsjahr 1901 eine Dividende von zehn Prozent.

Basel. Der Zionisten-Kongreß, welcher in Basel tagte, hat die Gründung eines Fonds von \$1,000,000 zwecks Ankaufs von Ländern in Spanien und Palästina beschloßen, und es sollen Sammlungen für diesen Fonds in allen Ländern der Welt gemacht werden.

St. Gallen. Die katholische Kirchengemeinde Ragaz betreibt ihrem Pfarrer, Herrn Felsch, in Anerkennung seiner 25jährigen Wirkksamkeit als Seelsorger daselbst ein Geschenk von 300 Francs, welche der Bezirk wohl entgegennahm, aber sofort zur Anweisung von Winterleibern für arme Schulfinder verwendet.

Grubünden. Die Fraktion Sermino (Gemeinde Tirano) wurde zur Hälfte eingedockert; 22 Familien sind obdachlos und haben überdies sämtliche Habe verloren. Der Schaden beträgt 60,000 Francs, die Versicherungssumme nur 500 Francs.

Argau. Ein richtiges Sechsenneft nahmen letzter Tage Fischer in Bremgarten an. In einem einzigen Garnzug zogen sie einen 18pfündigen, zwei 13pfündigen und einen 11pfündigen Räuber ans Land.

Audst. Ein Waadtländer Bürger, August Tardent von Demonts, wurde von der russischen Regierung nach Port Arthur geschickt, um daselbst in seiner Eigenschaft als Administrator des Rothen Kreuzes Sanatorien zu errichten. Er hat als Agent des Rothen Kreuzes bereits die Feldzüge von 1877 und 1880—81 mitgemacht. **Neuchâtel.** Der Regierungsrath hat den bisherigen provisorischen Direktor Arndt definitiv zum Direktor der Neuchâter Sternwarte ernannt.